



Der **Landschaftsverband Rheinland (LVR)** sucht ab dem 01.01.2018 eine

## **Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w)**

**für das LVR-Industriemuseum, Textilfabrik Cromford in Ratingen.**

**Die Stelle ist befristet für die Dauer von zwei Jahren und mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.**

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitglieds Körperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

Das **LVR-Industriemuseum**, Rheinisches Landesmuseum für Industrie- und Sozialgeschichte, ist ein dezentrales Verbundmuseum mit Standorten (Schauplätzen) in überwiegend denkmalgeschützten Fabriken in Oberhausen, Ratingen, Solingen, Bergisch Gladbach, Engelskirchen und Euskirchen.

Der **Standort Ratingen** wurde in der Textilfabrik Cromford eingerichtet, der ersten Fabrik auf dem europäischen Kontinent. Die ersten mechanischen Spinnmaschinen zur Verarbeitung von Baumwolle revolutionierten vor 200 Jahren die Herstellung von Kleidung. Das Museum gewährt spannende Einblicke in die Anfänge des Fabriksystems, die Arbeits- und Lebensbedingungen von Männern, Frauen und Kindern. Darüber hinaus präsentiert das Museum Sonderausstellungen zur Kulturgeschichte der Mode und Bekleidung vom 18. bis zum 21. Jahrhundert mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

### **Ihre Aufgaben**

Die zweijährige Tätigkeit dient der promotions- oder studienbegleitenden Heranführung an die praktische wissenschaftliche Arbeit in einem facettenreichen Kulturbetrieb.

Dies umfasst folgende Tätigkeiten:

Schwerpunkte der Arbeit werden die Mitarbeit an Konzeptionierung und Umsetzung der neuen Dauerausstellung sowie der neuen Sonderausstellung „(Protest-)Mode der 1968er“ (Arbeitstitel) sein.

Im laufenden Museumsbetrieb liegen die Schwerpunkte auf der Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit, beim Veranstaltungsprogramm des Schauplatzes und bei der Arbeit an der textilen Sammlung

## Ihr Profil

### Voraussetzung für die Besetzung:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Fachrichtung Geschichte oder einer Kulturwissenschaft (Magister, Diplom, Master) sowie Immatrikulation in einem Promotionsstudium in einer der angegebenen Fachrichtungen bzw. Immatrikulation in einem entsprechenden Aufbaustudiengang. Ein Kunstgeschichtsstudium ohne ergänzende Studienschwerpunkte in einer der als wünschenswert benannten Fachrichtungen erfüllt diese Bedingung nicht.

### Wünschenswert sind:

Kenntnisse der Konsumgeschichte bzw. der Geschichte der Bekleidung  
Kenntnisse in der Arbeit mit historischen Quellen (auch dinglicher Art)  
Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten  
Gute Englischkenntnisse  
Sicherer Umgang mit MS Office  
Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift  
Hohes Maß an Team- und Kommunikationsfähigkeit  
Sicherer, serviceorientierter Umgang mit Kunden und Besuchern  
PKW-Führerschein

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Abschluss der Fachrichtungen Volkskunde, Materielle Kultur, Empirische Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie, die eine Schwerpunktsetzung für das 19./20. Jahrhundert nachweisen können, als auch Bewerberinnen und Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte werden besonders berücksichtigt.

Der Eignungs- und Befähigungsnachweis ist durch Vorlage aktueller dienstlicher Beurteilungen/Zeugnisse zu führen.

## Wir bieten Ihnen

Entgelt nach Entgeltgruppe 9b TVöD

Ein umfangreiches Fortbildungsangebot  
Betriebliche Zusatzversorgung zur Alterssicherung im Tarifbereich  
Als Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für uns eine hohe Priorität. Wir bemühen uns um familienfreundliche Arbeitszeiten.

### Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an die Schauplatzleitung, Claudia Gottfried, Telefon: 02102 86449-202 oder an die Personalverwaltung des Industriemuseums, Martina Weiher, Telefon: 0208 8579-210. Sie werden Ihnen gerne weiterhelfen.

**Allgemeine Informationen über den Landschaftsverband Rheinland finden Sie im Internet unter [www.lvr.de](http://www.lvr.de).**

**Allgemeine Informationen über das LVR-Industriemuseum finden Sie im Internet unter [www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de).**

Der Bewerbung schwerbehinderter Frauen und Männer wird bei sonst gleicher Eignung der Vorzug gegeben. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Bitte bewerben Sie sich beim LVR-Fachbereich Personal und Organisation **bis zum 04.12.2017** online über folgenden Link:

„[Zur Online Bewerbung](#)“.

**Referenzcode: K1732**